

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RPB/023(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 25.10.2011	Katzensprung 2 / Altmarkt Arkaden 3. Etage Raum 372	17:00 Uhr	18:55 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.11
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) DS0248/11
- 4.2 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0173/11
- 4.3 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) DS0369/11
- 5 Anträge
- 6 Informationen
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Schoenberner, Hilmar

Mitglieder des Gremiums

Budde, Andreas

Rösler, Jens

Häusler, Gerhard

Kraatz, Daniel

Bock, Andreas

Bork, Jana

entschuldigt

Vertreter

Boeck, Helga

Vertretung für SRin Bork

Beratendes Mitglied

Schuster, Hans-Jörg

Sachkundige Einwohner/innen

Frömert, Regina

Minkner, Armin

Wölfer, Sabine

abwesend

Geschäftsführung

Köhls, Henriette

Verwaltung/Gäste

Hr. Klapperstück

AL 14

Fr. Schlegel

Amt 14

Fr. Drechsel

Amt 14

Fr. Petzold

FB 02

Hr. Kempchen

EBL Puppentheater Magdeburg

Fr. Wehling

EB Puppentheater Magdeburg

Hr. Rätze

WP JA EB Puppentheater

Hr. Dr. Keller

EBL Konservatorium Georg Philipp Telemann

Hr. Odenstein

EB Konservatorium Georg Philipp Telemann

Hr. Ulrich

EBL Kommunales Gebäudemanagement

Fr. Kobow

EB Kommunales Gebäudemanagement

Hr. Biskup

WP JA EB Kommunales Gebäudemanagement

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

SR Schoenberner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit sechs beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt. SR Häusler kommt im Laufe der Sitzung zum Ausschuss hinzu, sodass die volle Beschlussfähigkeit erreicht wird.

SRin Bork hat sich für die heutige Ausschusssitzung entschuldigt, stellvertretend nimmt SRin Boeck an der Sitzung teil.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung wird unverändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.11

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird von den anwesenden Ausschussmitgliedern genehmigt.

Die Belege zur Ottokampagne, welche vom Dez. III, Hr. Böttcher, nachgereicht und dann der Niederschrift beigefügt werden sollten, liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: 2 / 0 / 4

4. Beschlussvorlagen

4.1.	Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD)	DS0248/11
------	---	-----------

SR Schoenberger bittet die anwesenden Vertreter des Puppentheaters um Einbringung der Drucksache und Einführung in den Jahresabschluss 2010.

Hr. Kempchen informiert über die grundlegenden Eckpunkte des Jahres 2010, welches mit einem positiven Jahresergebnis und einem Jahresgewinn von 135,94 EUR abgeschlossen hat. Eine Besucherzahl von 50.720 wurde erreicht, dies stellt eine Verbesserung zum Vergleichsjahr 2008 (da hier kein Figurentheaterfestival) dar und führt zu sinkenden Personalaufwendungen pro Besucher. Die Maximalauslastung ist hier bereits erreicht.

Die Zuschüsse vom Land werden zusammen für Theater und Puppentheater ausgereicht und betragen für das Puppentheater 1,4 % der Gesamtsumme. Die prozentuale Verteilung der Zuschüsse des Landes ist im Hinblick auf die Besucherzahl des Puppentheaters (s. o.) und die Vorgabe des Landes von 220.000 Besucher gesamt für Theater und Puppentheater nach Ansicht von Hr. Kempchen unverhältnismäßig.

Hr. Kempchen bittet anschließend Hr. Rätze um Präsentation der Ergebnisse, die sich aus der Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ergeben haben.

Hr. Rätze stellt das Ergebnis vor:

- ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt
- Jahresüberschuss von 135,94 EUR
- Umsatzerlöse 223 Tsd. EUR
- Besucherzahl 50.720
- Zuschuss LHM: 1.797 Tsd. EUR
- Zuschuss Land: 163 Tsd. EUR
- Betriebsaufwendungen 2.274 Tsd. EUR, davon 1.550 Tsd. EUR Personalaufwendungen

Vermögenslage:

- Bilanzsumme zum Jahr 2009 um 7 Tsd. EUR verringert
- Eigenkapital beträgt 2010 57 % - Rückgang um 9 Tsd. EUR zu 2009

Ertragslage:

- Verringerung der Betriebsleistung, dementsprechend auch Betriebsaufwendungen
- verringertes Betriebsergebnis

Finanzlage:

- Mittelzufluss aus laufendem Geschäft -1.861 Tsd. EUR
- Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit -36 Tsd. EUR
- Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit 1.945 Tsd. EUR

Prüfungsschwerpunkte:

- Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems
- schwerpunktmäßige Prüfungshandlungen bei Veränderungen des Sachanlagevermögens, Rückstellungsbewertung, Umsatzrealisierung und Personalaufwendungen
- Saldenbestätigungen vom Aufgabenträger
- Prüfung nach § 53 HGrG unter Zugrundelegung des Fragenkatalogs ohne Feststellungen.
- Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Folgende Themen werden seitens des Ausschusses mit den Vertretern des Puppentheaters diskutiert:

- Während der Prüfung sind keine Unregelmäßigkeiten aufgetreten.
- Es findet kein Spielbetrieb des Puppentheaters in den Theaterferien statt.
- Die pädagogischen Bildungsangebote werden von ca. 5.000 Kindern u. Jugendlichen wahrgenommen. Die Nachfrage ist steigend, auch in der Jugendkunstschule.
- Die Auslastung der Säle beträgt ca. 98 % und im Winter 100 % und mehr. Die Nachfrage ist oft größer, als die Bestuhlung in den Sälen hergibt.
- Zum Wirtschaftsplan 2012 soll eine neue Gebührenordnung erlassen werden, die Preiserhöhungen enthält.
- Die Verteilung der Zuschüsse vom Land auf Theater und Puppentheater sollte überdacht werden. Das Betriebsergebnis des PTH wird sich ins negative wandeln, wenn die Zuschüsse nicht erhöht werden. Zu Beachten ist, dass der Kapitalbedarf des Theaters mit dem des Puppentheaters nicht vergleichbar ist. Eine Verständigung hierzu ist in den Fraktionen und im Stadtrat erforderlich und in die Haushaltsberatung mit aufzunehmen.
- Formelle Hinweise zur Drucksache

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

4.2. Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann

DS0173/11

SR Schoenberger bittet die anwesenden Vertreter des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann um Einbringung der Drucksache und Einführung in den Jahresabschluss 2010.

Hr. Odenstein führt in Jahresabschluss 2010 ein:

- Die Bestätigung des Rechnungsprüfungsamtes und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft liegt vor, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.
- Es konnte ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden.
- Aufgrund zu tätiger Investitionen werden vom Jahresüberschuss 70 Tsd. EUR im Konservatorium eingestellt.

Folgende Punkte werden herausgestellt:

- Die Rückstellungen i. H. v. 70 Tsd. EUR sind ausreichend kalkuliert und verwaltungsintern abgestimmt. Sie dienen auch als Reserve wegen der bevorstehenden Tarifierhöhungen.
- Der Ankauf von Instrumenten erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen der VOL. Für den Ankauf bestimmter Instrumente (bestimmter Hersteller etc.) ist die Auswahl sehr speziell. Hier ist keine Ausschreibung möglich.
- Energiekostensteigerungen machten sich in diesem Jahr noch nicht bemerkbar. Das Konservatorium ist an 6 Tagen der Woche geöffnet.
- Es gibt Probleme in der Personalstruktur - es gibt große Wartelisten für Schüler und zu wenig Personal.
- Der Gruppenunterricht ist wirtschaftlich Kostendeckender als der Einzelunterricht. Allerdings leiden die Resultate darunter, sodass der Einzelunterricht, auch von den Mitarbeitern, bevorzugt wird.
- Die Prüfung der Vergabeverfahren ist Bestandteil der Prüfung des Jahresabschlusses. Es gab hier keine Beanstandungen.

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

4.3. Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm)

DS0369/11

Hr. Biskup stellt die Ergebnisse, die sich aus der Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ergeben haben vor.

Allgemeine Feststellungen zur Prüfung:

- Auftrag, Prüfungsumfang
- Prüfungsdurchführung (Schwerpunkte: Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) sowie die unfertigen Leistungen und erhaltenen Anzahlungen)
- Ordnungsmäßigkeit Buchführung, Jahresabschluss, Lagebericht
- Bestätigungsvermerk
- Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, Erteilung uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Vorgänge/Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung:

- Weiterführung sowie teilw. Abschluss der Investitionsmaßnahmen des KP II (Investitionsvolumen rd. 36 Mio. EUR) sowie der EFRE und „Soziale Stadt“ Programme.
- Weiterführung der ppp-Schulprogramme: In 2010 Abschluss ppp-Paket 2: Sanierung von 5 Schulen (insgesamt rd. 23 Mio. EUR), Beginn ppp-Paket 3: 5 Schulen (insgesamt rd. 26 Mio. EUR), Vertragsabschluss für das ppp-Paket 4: 5 Schulen (insgesamt rd. 22 Mio. EUR).
- Weiterführung der in 2008 begründeten drei Betriebe gewerblicher Art.

- Weiterführung des Projekts Wärmeverbrauchseinsparung durch nicht investive Maßnahmen und Errichtung von Photovoltaikanlagen.
- Auch in 2010 positives Jahresergebnis.
- Planung 2011: Jahresfehlbetrag 2,3 Mio. EUR (vor Zuschuss; Reduzierung gegenüber Planung 2010 um 300 Tsd. EUR).
- Vorgänge, die die wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebs wesentlich beeinflusst haben bzw. könnten, wurden im Lagebericht dargestellt.

Wesentliche bilanzpolitische Maßnahmen:

- Ausnutzung / Änderung von Ansatz-/Bewertungsvorschriften
- Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen
- Gesamtaussage des Jahresabschlusses nicht beeinträchtigt

Geschäftliche Entwicklung und wirtschaftliche Lage:

- Geschäftliche Entwicklung (Investitionstätigkeit KGm, Instandhaltungen, Umsatzentwicklung): Investitionsvolumen 2010 im Vergleich zu 2009 etwas verringert
- Zusammensetzung der Umsatzerlöse, um ca. 200 Tsd. EUR weniger als 2009 (Nutzungsentgelte im öf.-rechtl. Bereich geringer)
- Wirtschaftliche Lage: Vermögenslage (flüssige Mittel 4.953 Tsd. EUR, EK-Quote 7 % - Vorjahr 5,9 %, Rückstellungen für 2011 nicht erforderlich), Finanzlage/Liquidität (Ergebnisrückführung an LHM u. Abbau Rückstellungen), Ertragslage (Jahresergebnis 1.147 Tsd. EUR)
- Ausgewählte Kennzahlen (Nettokaltmiete verringert, Nutzungsentgelte erhöht, Aufwendungen für Instandhaltungen erhöht, Personalaufwendungen erhöht)
- Prüfung gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
- Prüfung Besetzung und Tätigkeit der Verwaltungsorgane
- Vorgaben des Instituts der Wirtschaftsprüfer
- Gesamturteil = Ordnungsmäßigkeit gegeben, uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt (Mit dem Hinweis, dass der Eigenbetrieb auch zukünftig auf Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein wird.)

Folgende Themen werden seitens des Ausschusses mit den Vertretern des EB KGm diskutiert:

- Absinken der Nettokaltmieten und Anstieg der Instandhaltungskosten entstanden z. B. durch Übertragung Gebäude J.-Bremer-Str. und Übernahme des Instandhaltungsaufwandes. Nettokaltmieten sind auch beeinflusst durch Beschlüsse des Stadtrates.
- Die Parkplätze der Verwaltung sind BGA und unterliegen damit der Besteuerung.
- Enorme Stellenreduzierung von 48 %. Seit 2005 Hochbauamt in das KGm integriert. Man ist bemüht, die entstehenden Mehrkosten aufgrund der Tarifierhöhungen selbst zu erwirtschaften. Zuschussbedarf ist permanent gesunken. Zuschuss wird verwendet für Gehälter Mitarbeiter ehem. Hochbauamt, Anteile freie Träger und Leerstandverwaltung.
- Ein Konto für Altersteilzeitrückstellungen wurde noch nicht eingerichtet. Der Mehrbedarf aufgrund Tarifierhöhungen könnte dann durch Zinsen kompensiert werden. Eine Anfrage wurde an den FB 02 gestellt und ist in Bearbeitung. Bzgl. der Verzinsung gibt es Vereinbarungen zwischen EB und Stadt (verbundene Sonderkasse). Defizite werden durch Betriebskostenzuschüsse aufgefangen. Eine Stellungnahme des FB 02 wird derzeit erarbeitet.

Empfehlung Ausschuss: In der Beratungsfolge der Stellungnahme den RPB mit Aufnehmen.

- Leerstandentwicklung: Umnutzung Schulen wird in betracht gezogen, Standorte werden so schnell wie möglich beräumt, Förderprogramme des Bundes, Vermarktung über Liegenschaftsservice

- Während der Prüfung kam es zu keinen besonderen Korrekturbuchungen (Buchungen im Bereich BilMoG). Forderungen werden herabgesetzt.
- Vergabeverfahren und die Verwendung von Fördermittel werden nicht im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft. Die Prüfung erfolgt laufend durch das örtliche Rechnungsprüfungsamt.
Investitionsmittel der LHM sind durchlaufende Posten und daher nicht Bestandteil des Jahresabschlusses.
- Rahmenverträge bestehen mit den SWM. Jährliche Einstellung in den Wirtschaftsplan durch innere Verrechnungsmodelle der Stadt, keine durchlaufende Konstante.

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 1

5. Anträge

SR Schoenberner erkundigt sich zum Änderungsantrag des RPB zur DS0478/10, beschlossen im Stadtrat am 09.12.2010:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die „Entgeltordnung für die Nutzung von Sportstätten im Bäderbereich“ auf die Umsetzung der Einnahmen aus dem Betrieb des Campingplatzes Barleber See zu prüfen bzw. hinsichtlich der Umsetzung des Pachtvertrages neu zu regeln.

Gemäß PF 26/09 des Prüfberichtes zur Jahresrechnung 2009 und PF 29/08 des Prüfberichtes zur Jahresrechnung 2008 wird festgestellt, dass die Einnahmen aus dem Betrieb des Campingplatzes Barleber See nicht in voller Höhe geltend gemacht werden.

Die laufende Anwendung der Pauschalzahlung ist zu prüfen, da diese nicht der Entgeltordnung entspricht.“

Eine Vorlage der Verwaltung ist noch nicht erfolgt. Dem RPA ist nichts bekannt.
Eine Antwort könnte sich aus der I0217/11 ergeben.

6. Informationen

AL 14 informiert, dass das RPA zurzeit noch den Jahresabschluss 2010 der LHM prüft.
Evt. wird es im Dezember zum Abschluss kommen.

7. Verschiedenes

Umgang Kontenproblematik Altersteilzeitrückstellungen:

- Abwarten der Stellungnahme des FB 02 bis Januar
- dann ggf. nochmal darauf einwirken
- mit BG II besprechen und hinterfragen
- Klärung im Finanzausschuss

Prüfung JA EB durch RPA und Stellenkapazität RPA:

- Stellenplan umfasst 18 Stellen gesamt
- zur Zeit sind 2 Stellen unbesetzt
- noch 2 Altersabgänge bis Mitte 2012

- Prüfung der JA EB erfolgte diese Jahr erstmalig im EB SFM
- weitere EB folgen mit Auslaufen der WP-Verträge in den nächsten Jahren
- es erfolgt ein Handelsrechtliche Prüfung, die steuerrechtliche Beratung liegt bei den Steuerberatern
- Überdenken einer steuerrechtlichen (Umsatz- u. Gewerbesteuer) und tieferen Prüfung der JA der EB

Benennung eines Stellvertreters für den Ausschussvorsitz:

Da die ehemalige stellvertretende Vorsitzende, SRin Siedentopf, aus dem Stadtrat, und damit aus dem Ausschuss, ausgeschieden ist, ist eine Neubenennung erforderlich. In der nächsten Sitzung wird hierzu eine Abstimmung erfolgen.

Tagesordnung für die Sitzung am 29.11.11:

- Jahresabschluss 2010 EB SAB
- Prüfbericht des RPA - PB007/11 - Leistungsorientierte Bezahlung

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hilmar Schoenberner
Vorsitzender

Henriette Köhls
Schriftführerin